

OWG Dahn * Schloßstraße 19 * 66994 Dahn

Eine Einladung für alle Schülerinnen & Schüler, Eltern, Kolleginnen & Kollegen!

Am **Samstag, 26. Sept. (19 Uhr)** und am **Sonntag, 27. Sept. 2026 (17 Uhr)**, werden der Chor mit Solisten des OWG Dahn die Theresienstädter Kinderoper „*Brundibár*“ des Komponisten Hans Krása und des Librettisten Adolf Hoffmeister in der Aula des Schulzentrums Dahn (Otfried-von-Weißenburg-Theater) aufführen. Eigens für diese Aufführungen konnte ein Kammerorchester zusammengestellt werden, u. a. wirken hier auch einige Instrumentallehrerinnen und -lehrer der Musikschule des Landkreises Südwestpfalz mit. Der Eintritt ist frei, es wird allerdings um Spenden für die Chor-Arbeit am OWG gebeten. Zeitgleich wird in diesem thematischen Zusammenhang die Ausstellung „*Die Mädchen von Zimmer 28 L 410, Theresienstadt*“ im Foyer der Aula in Dahn gezeigt, die im Anschluss besucht werden kann.

Die Veranstaltung ist Teil der Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Südwestpfalz und wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Der Alltag im Ghetto Theresienstadt war besonders für die Kinder grau und angsterfüllt. Ein Leben ohne Eltern, ein Leben unter enormen persönlichen Einschränkungen und Repressalien, ein Leben im Anblick von immer wiederkehrenden Deportationen waren für alle täglich sichtbare und fühlbare Bedrohung.

Mitten in dieser Tristesse wurde die Kinderoper „*Brundibár*“ des Prager Komponisten Hans Krása, selbst im Ghetto, einstudiert und etwa 50mal aufgeführt. Wenngleich der Inhalt der Oper auf den ersten Blick unpolitisch anmutet, betonen überlebende Mitwirkende immer wieder, dass der Leierkastenmann Brundibár für sie Hitler darstellte, den sie in der Oper scheinbar leicht durch Zusammenhalten besiegen konnten.

Zur eigenen Vorbereitung reiste der OWG-Chor im Oktober 2025 nach Prag und besuchte hier die jüdischen Gedenkstätten sowie das Ghetto Theresienstadt. In der dortigen Magdeburger Kaserne (einem der ursprünglichen Aufführungsorte der Oper „*Brundibár*“) sang der Chor im Gedenken an die vielen Opfer der NS-Diktatur auch einige Lieder der Dichterin Ilse Weber und rezitierte Gedichte und Tagebucheinträge von dort internierten und teils dann in Auschwitz ermordeten Kindern. Ein weiterer Auftritt des OWG-Chores folgte dann in der Prager Jerusalem-Synagoge.

Im Vorprogramm der „*Brundibár*“-Aufführungen werden einige in Theresienstadt entstandene Instrumentalwerke und Lieder erklingen. Zudem werden Texte der im Ghetto internierten und letztlich ermordeten „*Mädchen von Zimmer 28*“ vorgetragen.

Das gesamte Opern-Projekt „*Brundibár*“ erhält Unterstützung von „Demokratie leben!“, den Kommunen und einigen weiteren Sponsoren.

Alle Beteiligten haben in den vergangenen Monaten (z.T. auch Jahren) für dieses Projekt sehr viel Zeit investiert. Belohnen Sie und belohnt ihr uns dafür: Wir würden uns über euer / Ihr Kommen zu einer der Aufführungen der Oper *Brundibár* am 26. und 27. September sehr freuen.

Im Namen aller Mitwirkenden bedanken wir uns für die von allen Seiten gewährte Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Anne Schwamm
(Schulleiterin am OWG Dahn)

Holger Ryseck
(Für den Schulchor am OWG)

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Landkreis
Südwestpfalz

Ausführende:

Chor des Otfried-von-Weißenburg-Gymnasiums Dahn

Solisten „Brundibár“:

Pepicek	Julian Groß (10b)
Aninka	Magedalena Rutschmann (MSS 12)
Spatz	Caroline Groß (8a)
Katze	Sophie Cronauer (MSS 11)
Hund Azor	Juli Kling (MSS 12)
Brundibár	Noah Burkhard (MSS 13)
Polizistin / Polizist	Mira Rödiger (MSS 12) / Jakob Harlos (MSS 13)
Milchmann	Marlon Bergdoll (MSS 13)
Eisverkäufer	Roman Paramonow (10b)
Bäckerin	Sophie Schäfer (MSS 11)

Kammerorchester:

1. Violine	Sergej Igonin (Harthausen, KMS Südwestpfalz)
2. Violine	Luna Martin (Annweiler)
Violoncello	Dr. Johannes Vorholz (Alzenau)
Kontrabass	Peter Gutmann, MA (Neunkirchen)
Flöte	Carina Vogel (Schweighofen)
Klarinette	Christine Kupperroth-Thomas (Landstuhl, KMS Südwestpfalz)
Trompete	Uwe Nolopp (Osnabrück)
Akkordeon	Evelyne Farbacher (Dahn)
Gitarre	Wolfgang Schubart (Freiburg)
Schlagwerk	Benedict Kurz (Dahn, OWG)
Klavier	Dr. Clemens Kuhn (Leimersheim)

Solisten des Vorprogramms „Kompositionen aus Theresienstadt“:

Textvortrag:	Adele Epperlein, Leonie Wiese (8a), Steffi Weißmann, Gudrun Laux, Christian Stalter
Solo-Gesang:	Leni Müller, Sharon Steigner (Abitur 2026)
Sprecher:	Stefan Waechter
Gitarre:	Wolfgang Schubart
Querflöte:	Carina Vogel
Pianoforte:	Dr. Clemens Kuhn

Gesamtleitung: Holger Ryseck

Unterstützer des Projektes „Brundibár“ und die „Mädchen von Zimmer 28“:

Das OWG Dahn dankt „Demokratie leben!“ und dem Landkreis Südwestpfalz, der Stadt Dahn, der Verbandsgemeinde Dahner Felsenland, der Sparkasse Südwestpfalz, der Stiftung der Sparkasse Südwestpfalz sowie der VR Bank Südliche Weinstraße-Wasgau eG, der Fa. Frank Handels GmbH & Co. KG, den Jazz-Freunden Dahn e.V. und dem Verein der Freunde und Förderer des OWG Dahn für ihre Unterstützung.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Landkreis
Südwestpfalz

